

MONDAY LECTURES | WISE 2026/27
IN RELIGIOUS, SOCIAL AND CULTURAL STUDIES

FORSCHUNGSBAU "WELTBEZIEHUNGEN" | C19.00.03 | 16:15 - 17:45

16.11.2026 | LEA LERCH

JUDEN UND CHRISTEN IM FRÜHEN 19. JAHRHUNDERT IN REGIONALGESCHICHTLICHER PERSPEKTIVE: ZWISCHEN „BÜRGERLICHER VERBESSERUNG DER JUDEN" UND JÜDISCHER AGENCY

Christliche Denker und Politiker beschrieben sich seit der Aufklärung unter dem Terminus „bürgerliche Verbesserung der Juden" als vermeintlich hilfreich an den Juden Handelnde. Unter dieser Überschrift wurde jedoch in der restaurativen Phase 1815 bis 1848 die Freiheit und Gleichheit der Juden grundsätzlich infrage gestellt oder ihre rechtliche Verankerung aufgeschoben. Es waren jüdische Akteure, die weiterhin für die Freiheit und die Gleichheit aller Menschen eintraten. Der Vortrag beleuchtet diese jüdische Agency in regionalgeschichtlicher Perspektive.

ORGANISIERT VOM THEOLOGISCHEN FORSCHUNGSKOLLEG T³
THEOLOGIE - TRADITION - TRANSFORMATION

ALLE GÄSTE WILLKOMMEN.
KEINE ANMELDUNG NOTWENDIG.